









**Zur Bischofswahl.**

Letzten Samstag, um 11 1/2 Uhr nahm Hr. Bischof die Glückwünsche des Großen Rates durch dessen Präsidium, Hr. Grand, entgegen. Am Dienstag empfing er das Kanonensgericht.

**Der neue Bischof von Lausanne und Graf bei U. R. Graf von Bürgen.**

Nach altüberlieferten Brauch hat der neue Bischof, Hr. Bischof, von Lausanne und Graf, letzten Samstag, d. i. an einem der ersten Tage nach seiner Erhebung, seine Wallfahrt zu U. R. S. von Bürgen vor den Stadtmauern Freiburgs gemacht. Er las am Gnadenaltäre die hl. Messe, spendete einer Anzahl Gläubigen die heilige Kommunion und erteilte am Schluß den Segen mit dem Allerheiligsten.

**Staatsrat.**

Der Staatsrat gibt feiner dankbaren Anerkennung Ausdruck gegenüber Madame Suzanne de Montebach und Madame Joanne de Zurich, die dem großen Dienst, den sie dem Lande dadurch haben durch die Überweisung von bedeutenden Geldmitteln an das Kantons-Spital, gesammelt im und außerhalb der Schweiz.

Er ernennt Herrn Ferdinand Seydau, Gerichts-Schreiber vom Seebiel in Warten zum Gerichtsschreiber des Saanbezirkes in Freiburg.

**Promotion.**

(Sing.) Herr Walter Hengen von Tafers hat vor der hohen philosophischen Fakultät der Universität Zürich das Doktorexamen gefeiert. Seine Dissertation trägt den Titel: 'Bauweise (Baustil) des Konsonanzismus' der Mundarten des Senf- und Südböhmischen im Kantone Freiburg.

Jeder Freiburger wird dem noch jungen Doktor, einem ehemaligen Schüler am Kollegium St. Michael, seine volle Anerkennung für die Interessen und Mühen, die er speziell unserem Land in der Sprachforschung widmete, nicht vorenthalten und jetzt ihm dankbar ein herzliches Gratulatur zusenden.

**Waldbauwerk.**

(Korr.) Das Kreisforstamt IV. in Merlen veranlaßt am Freitag und Samstag einen Waldschauverlauf für Staats- und Gemeindegüter des Seebieles, wozu auch Vertreter der Gemeindeglieder eingeladen waren. 40 Mann sind dem Auf gefolgt und haben die Grenzlinien in die Gemeindegüter von Gmünd, Mied, Büchsen, Warten, Bürgen, Gmünd, Gmünd und durch den Staatswald Gmünd, übernommen. Der Mars hatte den Zweck, die vorläufigen Resultate moderner Forstwirtschaft vor Augen zu führen und den früheren kurzweiligeren Gegebenheiten zu ersetzen, die in den letzten Jahren ausgeführten Arbeiten deutlich zu bezeugen. Es sollte gezeigt werden, was auch von Gemeindegütern mit Hilfe der Waldschau durch entsprechende und intensiven Wirtschaft erreicht werden kann. Überall wurde auf die Möglichkeit hingewiesen, den Vertrag unserer Wälder zu nähern, durch zielbewusste Durchführungen. Unterstützung des Waldschauverlaufes und eine gesunde, unsern Standortverhältnissen entsprechende natürliche Verjüngung.

Wäge die kleine, bescheidene Veranstaltung gute Früchte tragen! E. L.

**Milchzentrale Freiburg.**

Man ersieht aus mitzuteilen, daß während des Sommers eine zweckmäßige Milchverteilung erfolgen wird.

**Für die Ungarländer.**

Das Freiburger Komitee für Wiener Kinder wurde eingeladen, seine Tätigkeit auch auf die Ungarländer auszuweiten. Ein Zug, der die Kinder aus Budapest bringt, wo das Gerstengroß 88, soll unregelmäßig organisiert werden. Das Hilfskomitee der reformierten Kirche von Freiburg verfügt bereits über 120 Familien, die bereit sind, reformierte Ungarländer aufzunehmen. Weitere Anwerbungen nimmt dankbar entgegen Frau Dr. Müller, Alpenstraße, Freiburg.

Die Familien, die willens sind, katholische Kinder aus Budapest aufzunehmen, mögen sich rechtzeitig beim Komitee für Wiener Kinder, Freiburg, anmelden. Alle Nachrichten aus Budapest besagen, daß die Not dort über alle Maßen groß ist. Mögen sich deshalb die Herzen öffnen und viele Familien den armen Kindern für einige Wochen ein gastliches Heim bereiten.

**Wiener Operette „Krausentz“.**

Heute abend wird die jugendliche Operette: „Die Fledermaus“ aufgeführt. Am Donnerstag, den 13. ds., um 8 1/2 Uhr nachmittags, wird die bekannte Operette: „Der Schatz im Silberberg“ gegeben. Täglich Vorstellungen im Casino Simplicon!

**Neueste Meldungen**

**Der Friedensvertrag mit der Türkei**

Paris, 11. Mai. (Havas.) Der den türkischen Delegierten übergebene Vertragsentwurf besteht aus mehreren Teilen. Der erste Teil umfaßt den Völkervertrag, auf den im Vertrag wiederholt verwiesen wird. Der zweite Teil regelt die Grenzen der Türkei in Europa und Asien. Der dritte, aus 13 Abschnitten bestehende Teil, verpflichtet die Türkei zur Annahme von aus dem Vertrag hervorgehenden politischen Änderungen in Europa und Asien. Dieser Teil enthält eine Spezialkonvention über die Dardanellen, den Bosporus und das Marmarameer, stellt die Autonomie und eventuelle Unabhängigkeit von Kurdistan vor, schafft ein Sonderregime für die Stadt und Gegend von Smyrna, das der griechischen Verwaltung unter türkischer Herrschaft bleibt, spricht die Anerkennung der beiden neuen Staaten Georgien und Armenien aus, ebenso die provisorische Anerkennung von Syrien und Mesopotamien als unabhängig, von einem Mahdakar beauftragt mit vorbereitenden Arbeiten und anerkennt die Verwaltung Palästinas durch einen Mandatar, der verantwortlich ist für die Anwendung der britischen Erklärung von 1917 betreffend die Errichtung einer Heimat für das jüdische Volk in Palästina. Gefordert wird ferner die Anerkennung der durch den Krieg in Ägypten, im Sudan, auf Cypern und den Inseln im Ägäischen Meer geschlossenen neuen Lage, sowie die Anerkennung des französischen Protektorates über Marokko und Tunesien, um jeden Versuch der Türkei, einen Einfluß auf die Musulmanen Nordafrikas auszuüben, zu verhindern.

Paris, 12. Mai. (Havas.) Bei der Übergabe des Friedensvertrages an die türkischen Delegierten, die am Dienstag nachmittags 4 Uhr im Wyrensal des Ministeriums des Äußeren stattfand, führte Wilsonand, der den Vertrag führte, unter anderem aus: Die dem osttürkischen Druck nachgebende Türkei begann im Jahre 1914 die Feindseligkeiten gegen die alliierten Mächte. Durch diesen Fehler wurde der alliierten Mächten die Verlängerung eines grausamen Krieges um mehrere Jahre

aufgelegt. Die alliierten Mächte haben daher die Pflicht, alle notwendigen Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um die Wiederkehr einer so bedauerlichen Gefahr abzuwenden. Unter voller Sicherstellung der Freiheit der Meere haben die alliierten Mächte beschlossen, die Oberhoheit des Südrans im Konstantinopel aufrechtzuerhalten. Dieser Beschluß ist Ausdruck ihrer Willen, mit dem türkischen Reich einen gerechten Frieden abzuschließen, der auf den Grundlagen des Rechtes, der Gerechtigkeit und der Freiheit beruht ist, für deren Triumph die alliierten gekämpft haben.

Den türkischen Bevollmächtigten wurde eine Frist von 30 Tagen eingeräumt zur Abruückung ihrer Bemerkungen.

**Die Auslieferungsliste der Alliierten.**

Berlin, 12. Mai. (Havas.) Der deutschen Regierung ist die neue Auslieferungsliste der Alliierten zugegangen. Unter den 46 auf ihr bezeichneten Namen befinden sich 4 U-Bootskommandanten, die der Zorpedierung italienischer Hospitalsschiffe, bzw. anderer italienischer Schiffe beschuldigt werden; ferner General Sienger, wegen Niederwerfung von Gefangenen und Verwundeten, sowie Offiziere, die hierbei mitgewirkt haben sollen; Generalfeldmarschall von Bülow, General von Below, General von Langemann, Prinz Ernst von Sachsen und eine Anzahl Offiziere wegen angeblicher Verwahrlosung. Der Kommandant von Cassel und der Gouverneur von Cassel wegen angeblicher Verbreitung einer Typhusepidemie und andere. Die Angeklagten werden vor das Kriegsgesicht in Leipzig gestellt werden.

**Die Verhandlungen in Palanaja.**

Palanaja, 11. Mai. (Havas.) Heute morgen 11 Uhr begannen in der Villa Galanoba die italienisch-jugoslawischen Verhandlungen. Schuscha besahte, daß die Verhandlungen kurz sein werden und sich auf neue Grundlagen stützen, die jedoch vom Londoner Pakt als auch vom Memorandum vom 9. Dezember 1919 und dem daraufhin abgeschlossenen Komptromis unabhängig sind und sich nur auf den in Paris vom 9. bis 11. April 1920 zwischen Schuscha und Brankovic abgeschlossenen Meinungsversäglichkeiten stützen. Minister Ubar nimmt an dem Verhandlungen von Palanaja nicht teil und zwar aus persönlichen Gründen, da er im jugoslawischen Parlament Abgeordneter von Zriest ist. Die Sitzungen finden zwischen 11 bis 13 Uhr und von 18 bis 19 Uhr statt. Am Schluß jeder Sitzung soll eine Mitteilung ausgegeben werden. Sobald ein Meinungsversäglichkeit erzielt worden ist, werden die militärischen Sachverständigen beigegeben.

**Die Ausschreitungen in Linz.**

Linz, 11. Mai. (Havas.) Die Zahl der Opfer der heftigen Ausschreitungen wurde bisher mit sieben Toten festgestellt. Darunter befinden sich drei Frauen. Die Zahl der Verwundeten beträgt 21, dürfte sich aber noch erhöhen. Zwei Werkstoffarbeiter und vier Mann erlitten Verletzungen. Einige einige Polizeimänner. Durch Zengen ist einwandsfrei festgestellt, daß zuerst aus den Reihen der Demonstranten geschossen wurde. Nach 11 Uhr nachts ereignete sich kein Zwischenfall mehr. Einige Hauptbeteiligte wurden verhaftet, als einer der Hauptbeteiligten an der Verhaftung der Menge wird ein aus München hierher entflohenen Kommunisten bezeichnet.

**Die Fabel vom weißen Terror.**

Haag, 11. Mai. (Havas.) Wie der 'Nieuwe Courant' aus London meldet, wurde ein Briefbogen mit Bemerkungen des Kommandanten Crombridge und des Generals Gordon über die

Sage in Ungarn veröffentlicht. Darin wird der Auffassung, daß in Ungarn welcher Terror Verbrechen, ungeschickten widerwärtigen.

**Die Konferenz von Spa verschoben.**

Berlin, 12. Mai. (Havas.) Die 'Deutsche Allgemeine Zeitung' behauptet, daß die Konferenz von Spa auf Ende Juni verschoben worden ist.

**Um den Völkervertrag.**

Zürich, 12. Mai. (Havas.) Eine Versammlung der wirtschafts-demokratischen Partei nahm Stellung zur Völkervertragfrage. Die Mehrheit sprach sich für den Nicht-Eintritt der Schweiz zum Völkervertrag aus, die Minderheit empfahl den Eintritt in dem Sinne, daß der Schweiz Gelegenheit geboten werde, jetzt schon an der Verbesserung des Verfallers Paktes mitzuwirken.

Die 12. Mai. (Havas.) Auf Veranlassung des Parti populaire national sprach am Dienstagabend Bundesrat Mühl in Brieg vor einer großen Versammlung für den Eintritt in den Völkervertrag. Die Versammlung stimmte dem Redner lebhaft bei und brachte ein Votum auf den Völkervertrag aus.

Bern, 11. Mai. (Havas.) Bundespräsident Motta wird am kommenden Freitag in Bellinzona eine Rede zugunsten des Beitrittes der Schweiz zum Völkervertrag halten. Den folgenden Tag wird der Bundespräsident in seiner Heimat in Airolo verweilen.

Kriegsflotten, 11. Mai. (Havas.) Die stark besuchte Versammlung der Volkspartei des Westens brachte nach Anhörung eines Referates von Landammann Dr. Hartmann bei einigen Enthaltungen eine Resolution zu Gunsten des Völkervertrages.

**Beschriebene Meldungen.**

St. Gallen, 11. Mai. (Havas.) Glasfabrikmeister Gabler, in St. Gallen, fiel am dem nächsten Feiertag vom Schilthüchel nach St. Gallen in eine Wassergrube, wo er am andern Morgen tot aufgefunden wurde.

St. Gallen, 11. Mai. (Havas.) Durch einen Brand wurde die Scheune und der Dachstuhl des dem Hans Imman geschuldeten Doppelwohnhauses zerstört. Der 82-jährige Martin Imman, der mit dem Hausbesitzer im Frieden gelebt und den Brand verursacht haben soll, setzte sich aus einem Fenstereck und fiel zu Tode.

**Gottesdienstabend.**

Geist Christi Himmelfahrt  
Freiburger St. Marien 6 1/2 Uhr Frühmesse.  
— 8 1/2 Uhr Gottesdienst, französische Predigt und Segen  
— 10 Uhr hl. Messe, deutsche Predigt, Kindergebet.  
— 1 1/2 Uhr Vesper und Segen. — 7 1/2 Uhr Rosenkranz  
Aufnahme in die Jungfrauenkongregation, Segen  
— Franziskanerchor 6 1/2, 7 1/2, und 8 1/2 Uhr  
hl. Messen — 9 Uhr Vesper. — 10 1/2 Uhr Akademischer Gottesdienst — 2 1/2 Uhr Vesper und Segen.

**Mitteltische der Gerberstraße.**

Freitag, den 12. Mai 1920  
Abendessen bei Schilthüchel 6 1/2 Uhr  
Schilthüchel 15, Freiburg

Biere	36 91/2	Wien (alt)	2 70
Portwein	21 87	Wien (neu)	2 15
Rotweine	5 19	Burg	—
Rotweine	5 66	Mühlbach	—
Bräut.	38 90	Stodden	—
Städel	28 27 1/2	Leutmann	—
Spärr.	9 70	Kapfenberg	—
Belan.	208 75	Wien	—
Berlin	11 57 1/2	Wien	—

Freitag: fest

Wegen des festes Christi Himmelfahrt erscheinen die 'Freib. Nachr.' morgen nicht. Nächste Ausgabe Freitag morgen.  
Verantwortliche Redaktion: Josef Paugard.

**Milch-Zentrale**

Der Bevölkerung von Freiburg wird angezeigt, daß ab 17. Mai die Milchhändler die Milch morgens und abends vertreiben. An Sonn- und Feiertagen wird nur eine einzige Milchverteilung stattfinden. Die Geschäfte der Milchhändler, sowie die der Milchzentrale bleiben von 10 Uhr morgens an geschlossen.

**Bekanntmachung**

Unterzeichneter bringt seiner früheren Kundschaft zur Kenntnis, daß er wieder in der Lage ist, sämtliche

**Sattlerarbeiten**

aufzunehmen. 1779  
Sorgfältig, gute Arbeit wird zugesichert.  
Jos. Aerschmann, Obermonten

**Gemeinde St. Ursen**

Gemeindeversammlung, Sonntag, den 16. Mai 1920, nachmittags 3 Uhr, im Schulhaus.  
Traktanda:  
1. Protokoll;  
2. Beschlußfassung über den Ankauf des Waisenhauses in Zäfers durch die Gemeinden;  
3. Einbürgerungsgeheh;  
4. Anfalliges.  
St. Ursen, den 27. April 1920.  
1787  
Der Gemeinderat.

**Gemeinde Rechthalten**

Die Steuerpflichtigen werden hiermit auf Sonntag, den 16. Mai, gleich nach der Vesper zu einer Versammlung einberufen zwecks Besprechung und Beschlußfassung über Mitbeteiligung unserer Gemeinde am Ankauf des Waisenhauses in Zäfers. 1772  
Rechthalten, den 6. Mai 1920.  
Der Gemeinderat.

**Saatmais**

zur Grünfütterproduktion steht in unserem Lager in Dübingen zur Verfügung. 1792  
Delosomisch-gemeinnütziger Verein des Seebieles.

**Farben**

Leinöl  
Bleiweiß  
Terpentina  
Pinakel  
Parkett-Wichse  
Parkett-Oel  
Carbolineum  
Seife  
Koch-Oel  
Essig-Essenz.  
Aussergewöhnlicher Preis.  
Rabatt bei Quantumsatzung  
Grande Droguerie Centrale  
Bourgknecht & Coltrau  
FREIBURG

**Gesucht Köchin**

per sofort  
die gut bürgerlich kochen kann. Unter Lohn. 1777  
Häusermann, Café Beuren-straße, Bern, Frauentempel 31

**Gemeinde Brünisried**

Die diesjährigen Straßenarbeiten, am 14. Mai nächsthin beginnend, dauern bis und mit dem 22. Mai. Vom 19. bis und mit dem 22. Mai finden die Fußwege statt. 1763  
Jeder Pflichtige hat sich den Vorschriften zu fügen; Fehlende werden laut Steuerbewilligung belangt.  
Brünisried, den 4. Mai 1920.  
Der Gemeinderat.

**Bekanntmachung**

Die Gemeinde Heitenried würde einen 16-jährigen Knaben einem tüchtigen Schustermeister in die Lehre geben.  
Bewerber wollen sich schriftlich melden bei Herrn Peter Heibicher, Ammann, in Zelgswil.  
1762  
Der Gemeinderat.

**Dünger**

für Kartoffel, Gärten und Wiesen  
angekommen

BAUMWACHS  
Es empfiehlt sich 1789  
G. Lapp, Droguerie, Freiburg



# Wollwasche

reinigt man am besten wie folgt: Man löst

## Persil, das selbsttätige Waschmittel,

in handwarmem (35°C) Wasser auf. Dann schwenkt man die Wäsche in dieser handwarmen Laugs etwa 1/4 Stunde. Nach gutem Ausspülen drückt man sie (nicht wringen!) aus. Das Trocknen darf an nicht zu heißen Orten, auch nicht unmittelbar an der Sonne geschehen! So bleibt die Wolle locker, griffig und wird nicht flüchtig!

Überall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketen.  
HENKEL & Cie., A. G., Basel. Auch Fabrikanten der beliebtesten Bleich-Soda „RENCO“.

### Stadt Freiburg

## Öffentliche Impfungen und Wiederimpfungen

Gemäß Art. 19 des Gesetzes vom 14. Mai 1872 und Reglement vom 7. April 1873 und Beschluß des Staatsrates vom 12. März 1920, finden die unentgeltlichen Impfungen und Wiederimpfungen für die Stadt Freiburg wie folgt statt:

Für die obere Stadt, **Platz, Pérolles und Beuregard**, im Mädchenschulhaus Gumbach, Mittwoch, den 12. und 19. Mai, 4 Uhr nachmittags.

Für die **Neustadt, Matte und Quartier**, im großen Saal des Schulhauses in der Neustadt, Mittwoch, den 26. Mai und 2. Juni, 4 Uhr nachmittags.

Für das **Durgquartier**, im Saale des Gerichtsauses (Erbsengasse), Chorherrengasse, Mittwoch, den 12. und 16. Juni, 4 Uhr nachmittags.

Die Eltern, welche die verschiedenen Stadtviertel bewohnen, sind speziell ersucht, ihre Kinder in die oben bezeichneten Lokale zu bringen.

Es ist unterworfen:

a) der Impfung: Alle im Jahre 1919 und früher geborenen Kinder, die noch nicht geimpft worden sind;

b) der Wiederimpfung: Alle 12 bis 15-jährigen Kinder, also die im Jahre 1908, und in den beiden vorhergehenden Jahren, an denen die Wiederimpfung noch nicht vorgenommen worden ist;

c) alle Kinder, die letztes Jahr ohne Erfolg geimpft oder nachgeimpft worden sind.

Die Eltern oder Vormünder sind gehalten, ihre Kinder oder Mündel dem Impfarzt 8 Tage später nach Impfung neuerdings vorzustellen, behufs Kontrolle des Erfolges der Impfung und Wiederimpfung.

Die Eltern oder Vormünder sind verpflichtet, sich mit ihren Kindern oder Mündel zu der von der Gemeindebehörde angeordneten Zeit in das bezeichnete Lokal zu begeben, oder einen patentierten Arzt angestellten Impf- oder Wiederimpfungsschein vorzuweisen.

Die Eltern und Vormünder, die sich dieser Verpflichtung entziehen, werden mit einer Buße von Franken per Kind bestraft. Haben sie innert drei Monaten nach dieser ersten Bestrafung nicht für Impfung oder Wiederimpfung ihres Kindes gesorgt, erfallen sie in eine neue Buße von 10 Franken.

Die Impfung wird alsdann auf Anordnung des Oberamtmanns und auf Kosten der Fahrlässigen vorgenommen.

Im Falle der Unmöglichkeit, die Buße bar zu entrichten, wird sie gemäß dem Strafgesetzbuch durch Gefängnis ersetzt.

Freiburg, den 27. April 1920.

Der städtische Polizei-Direktor: **Fernand Claret.**

### Zu verpachten

per sofort, in Freiburg

## Heimwesen

von circa 12 Zucharten, Bohnen, Scheune, Stallung, Garten usw. Die Heublumen könnten eventuell in die Scheune gebracht werden.

Sich zu wenden an die **Handels- und Immobilien-Agentur A. Frossard**, Hochzeitergässchen 138, Freiburg, Telefon 2.60.

### Zu verpachten

im Sensebezirk, schönes

## Heimwesen

von 70 Zucharten. Gutes Betriebsgebäude mit elektrischer Kraft und Maschinen; Einfahrt; Saugauslauf; laufender Brunnen; viele Obstbäume. Eintritt 22 Februar 1920, oder nach Uebereinkunft.

Sich zu wenden unter **Offizier P. 855 an Publikations A.-G. Freiburg.**

### Moden- und Hutgeschäft

**Wwe Thalman-Schäffer**

2, Alpenstrasse 2

7.41 Telefon 7.41

Reparaturen — Trauer

### Achtung!

## Welcher Aelpler Jüngling

würde einen zuverlässigen

mit sich auf die Alm nehmen, bezwecks Erholung?

Derjenige würde ihn auch in jeglicher Arbeit behilflich sein.

Sich zu wenden an **Publikations A.-G. Freiburg**, unter 3345. 1766



### Anfertigung von

## Haar-Arbeiten

aus ausgekämmtem Haar

Zöpfe, Teile, Chignons, Warketten

Fertige Zöpfe je nach Formußer

Bewährtes Haarwasser gegen graue Haare

gibt denselben baldigt ihre frühere Farbe wieder. 1878

**J. BISSCHOFF**, Colffosse, Murlen

### Obstbranntwein

echt

prima Qual. 20° à Fr. 2.50 per Liter, versendet von 5 St. an, gegen Nachnahme, **W. Rüeggli**, Destilliererei, Hergiswil, Nidwalden.

### 50-jähriges

## Jubiläumsschiessen

der

## Schützengesellschaft Alterswil

den 15.—17. Mai 1920

Planansumme:

1. Rohr 1500 Fr.

2. Gruppenstück 800 "

3. Glück 1000 "

4. Militärstück 1200 "

5. Fahnenstück 1500 "

Total 6000 Fr.

1839 Neuer Schiessstand — 10 Zugscheiben. Ideale Schiessanlage — Elektrische Einrichtung

### Vieh- & Fahrhabe-Steigerung

Der Unterzeichnete bringt am 18. Mai nächsthin, von 9 Uhr morgens an, vor seiner Wohnung in **Torny-le-Grand**, folgendes Vieh an eine öffentliche Verkaufsteigerung:

35 neumeilige oder trüchtige Kühe (rot und weißfleckig), 8 Minder, zwei Stiere, wovon ein 1 und ein 2-jähriger, 2 4-jährige Ochsen, ein 2 1/2

jähriger Ochse, 2 Pferde, 10 Schafe. — 8 gute Brückenwagen, 2 Nähmaschinen, 1 Heumender, 8 komplette Betten, 5 Buffets, usw. 1712

Der Versteigerer: **PIERRE MARCHON**, in Torny-le-Grand.

Sich zu wenden an **Publikations A.-G. Freiburg**, unter 3345. 1766

### Die Ungenossenschaft Selteneid

schreibt hiemit circa

## 50 m<sup>3</sup> Sagholz und 10 m<sup>3</sup> Bauholz

gelegenen in der Seewald bei Schwarze, zum Verkauf aus. 1697

Bewerber wollen ihre schriftlichen Eingaben per m<sup>3</sup> machen bis zum 20. Mai, an **Hrn. Dönlathen**, Wirt, in Selteneid.

### Die weibliche Marke

ist enthalten in allen Merkur-Präparaten

**Tripecker-Mercur-Präparat**

Die weibliche Marke ist enthalten in allen Merkur-Präparaten

**Tripecker-Mercur-Präparat**

Die weibliche Marke ist enthalten in allen Merkur-Präparaten

**Tripecker-Mercur-Präparat**

Die weibliche Marke ist enthalten in allen Merkur-Präparaten

**Tripecker-Mercur-Präparat**

Die weibliche Marke ist enthalten in allen Merkur-Präparaten

**Tripecker-Mercur-Präparat**

Die weibliche Marke ist enthalten in allen Merkur-Präparaten

**Tripecker-Mercur-Präparat**

Die weibliche Marke ist enthalten in allen Merkur-Präparaten

**Tripecker-Mercur-Präparat**

### Verkaufs-Steigerung

Die Gemeinde Klein-Guschelmut läßt **Dienstag**, den 25. Mai 1920, um 2 Uhr nachmittags, in einem Nebenzimmer der Gemeindegewerkschaft in **Gordach**, nachstehend bezeichnete Liegenschaften versteigern:

1. Ein Heimwesen bestehend aus Wohnung, Scheune, Garten, Brunnen und circa 10 Zucharten Wiesen- und Ackerland.

2. Ein Haus mit Wohnung, Stall u. circa 100 Ruten Land.

Für Besichtigung dieser Liegenschaften wende man sich an **Herrn Niklaus Simonet**, Gemeindevorsteher in Klein-Guschelmut.

Die Versteigerungsbedingungen werden vor der Steigerung verlesen. 1770

Guschelmut, den 7. Mai 1920.

Der Gemeinderat.

### Vermietungen-Verpachtungen

Jede Person, welche Wohnungen, Heimwesen, Bergweiden, Magazine, Bäckereien, Schmieden, usw. zu vermieten oder zu verpachten wünscht, kann sich absolut unentgeltlich an die **Immobilien-Agentur A. Frossard**, Hochzeitergässchen 138, Telefon 2.60, Freiburg wenden, welche die betr. Objekte seinen zahlreichen Kunden unterbreiten wird. 1705

### Baum-, Secken- & Hauswerkzeuge

Gärtnerägen — Baumkräher

Spaten — Hauen — Gartenrechen — Räder

Stiele für sämtliche Werkzeuge

Drachtgestelle — Zaundraht

**A. CHIFFELLE'S Söhne**

Lausannegasse 26, FREIBURG

### Damen-Konfektionen

Prachtvolle Auswahl

Costumes-Tailleur — Blusen — Röcken — Mäntel

Morgenröcken usw. 1768

Stoffe in jeder Art. — Vorteilhafter Preis.

**J. Monney**, 29, Bahnhofstrasse, Freiburg.

### Zu verkaufen

das

## Heimwesen

auf Menzberg, Gemeinde Brünnsried, des Inhaltes von 41 Zucharten sehr abträglichen Mattland und ungefähr 10 Zucharten Wald, nebst Wohnhaus, Scheune, umgeben mit vielen Obstbäumen, Ofenhaus, neuem Holzschopf und unverlegbarem Brunnen.

Für Besichtigung wende man sich an den Pächter, **Hrn. Zimmermann**.

Preisangaben sind bis 22. Mai 1920 schriftlich einzureichen an Unterzeichnete 1648

**Familie Schaller**, Eigentümer, Pfaffen.

### Zu verkaufen in Freiburg

wegen Teilung, die

## Café-Brasserie „Peier“

Für jede Auskunft wende man sich an **Hrn. Deller**, in obigem Café. 1725

### Winklers Eisen-Essenz

bewährtes Heilmittel bei Influenza

Bleichsucht, Blutarmut u. Schwäche.

Erhältlich in allen Apotheken zu Fr. 4.— die Flasche

Dépot bei Böhrigkecht & Gottrau, Pharmazie Centrale, Freiburg

sen  
gebaut und im  
gelegen, von  
en 88 Acren 70  
uten 20 (Fuss)  
ingen, teilweise  
Quadratmeter  
äude sind ge-  
ehr gutem Zu-  
mit genügendem  
Scheunen sind  
welche die ganze  
Anzahl Ruß-  
1921 festgelegt.  
sind vor dem  
Reichengasse  
berjenigen ist,  
1888  
wende man sich  
an Kurzin, und  
Schnauz, Ober-  
Anzeige.  
rhabe-  
g  
e:  
en, 3, 6 und 7  
neumeltige, gut  
e, 1 großer  
Schafe.  
e:  
gen, 1 einpänniger  
transportwagen,  
schwädelin, 1 Fe-  
bermischwädelin,  
er, 1 Handmisch-  
ad 1 Saugpumpe,  
Mähmaschinen,  
Heumender, 1  
Schwaderrechen, 1  
Herderchen, 1 eine-  
weilmaschine, 1 Kar-  
ffelgrabsmaschine,  
große Erdwalze,  
1 Selbsthalter-  
Kartoffelpflüger,  
Kartoffel-  
Kugeln,  
iel anderes mehr  
Holz und 600  
hr an zum Ver-  
Steigerung ladet  
1794  
Jof. Hagoz.  
teigerung  
1920, von  
im großen Ver-  
eiburg, ein großes  
an eine öffentliche  
See, Leigwaren,  
eife, Waschkücher,  
sen, Spielkarten,  
bflaschen, eiserne  
Baumwolle, sowie  
1767  
end  
stinken Sie ein  
ando  
che Fr. 3.—  
ne. 1220  
och, Freiburg.

### LETZTE WOCH

CASINO SIMPLON

Donnerstag, den 13. Mai

Kinder halbe Preise Auch für die Jugend

Nachmittags 3 Uhr 15

## Der fidele Bauer

Operette in 3 Akten von Leo Fall

Letzte Vorstellung

Benefize für Fräulein Weiss

Abends 8 Uhr 15 **SUSI** Abends 8 Uhr 15

Grösster Schlager

Operette in 3 Akten, von Martos

Musik von A. Reinil

Preise: Numm. Sitze Fr. 3, II. Platz Fr. 2, III. Platz Fr. 1.50, Gallerie Stehplatz Fr. 1.

Vorverkauf bei **Alex. Martin (A la Civette)** Tel. 32

# Konservative Volkspartei

## Ortssektion Tafers

Donnerstag, den 13. Mai, abends 7 1/2 Uhr, in der Wirtschaft Taberna

### Volkerversammlung

Aussprache über den Völkerbund  
Referent: Hr. Grundbuchverwalter Vasser.  
Freie Diskussion.  
Alle Bürger sind dazu eingeladen.  
Der Vorstand. 1786

## Ortssektion St. Arsen

Versammlung am Himmelfahrtstag, um 3 Uhr, in der Bierwirtschaft.

1. Bericht des Vorstandes;
2. Wahl des Vorstandes und der Delegierten;
3. Referat in der Völkerbundsfrage.

Referent: Herr Dr. Kubik.  
Korreferent: Herr Moriz Stritt.  
Bahlreiches Erscheinen erwartet.  
Der Vorstand. 1769

## Ortssektion St. Antoni

### Volkerversammlung

zur Besprechung des Völkerbundes  
Donnerstag, den 13. Mai, um halb 3 Uhr, in der Wirtschaft.

Referent: Herr S. Vasser, Grundbuchverwalter, Tafers.  
Alle stimmfähigen Bürger werden zu dieser Versammlung eingeladen.  
Der Vorstand.

## Ortssektion Pfaffen

### Volkerversammlung

zur Besprechung des Völkerbundes  
Mittwoch, den 12. Mai, abends 8 1/2 Uhr, im Gasthof zum Hirschen.

Referent: Herr S. Vasser, Grundbuchverwalter, Tafers.  
Korreferent: H. S. Redaktor Pauchard, Freiburg.  
Sehr zahlreichem Besuche ladet ein  
Der Vorstand der Ortssektion.

## Ortssektion Ueberstorf

### Versammlung

am Auffahrtstag, den 13. Mai, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft Wolschung

Traktand: Völkerbund.  
Referent: Hr. Großrieder Kanisius, Oberamtschreiber, Freiburg.  
Die Versammlung ist öffentlich und es ist jedermann, Mitglieder und Nichtmitglieder, freundschaftlich dazu eingeladen.  
Das Komitee. 1765

## Völkerbunds-Versammlung in Winnewil

im Hotel St. Jakob, Donnerstag, den 13. Mai, abends halb 8 Uhr.  
Sebedermann ist herzlich eingeladen.  
Ortssektion Winnewil. 1791

## Eröffnungs-Schiessen

der Feldschützengesellschaft Corda

Samstag, Sonntag, Montag & Dienstag, den 15., 16., 17. & 18. Mai

### Gruppenstandwettkampf

Ideale Schiessanlage Neuer Stand  
12 Zugscheiben  
Plansumme 7000 Fr.

Sehr vorteilhafter Schiessplan:  
Kehr, Kehrserien, Glück, Militär, Ehrenstich, Nachdoppelscheibe und Gruppenstich  
Schiessplan vorliegen  
Fuhrwerkverkehr ab Station Courtepin

### Festwirtschaft mit Konzert

durch die löbl. Musikgesellschaft und Männerchor Courtepin  
mit Orchestervorträgen  
Bankettkarte  
Die Feldschützengesellschaft Corda. Der Festwirt. 1778

## Vieh-Steigerung

Wegen Aufgabe seines landwirt. Betriebes, bringt der Unterzeichnete am Donnerstag, den 20. Mai, vor seiner Wohnung in Brezvers, Nodsaz, seinen Viehstand an eine öffentliche Verkaufsstelle.

Derselbe besteht aus 10 wiederbrächtigen und neuemeligen Kühen, wovon 6 erstmals kalbernd, gute Milchläche, 1 Zugschse von 2 1/2 Jahren, 1 Abbruchstier von 1 1/2 Jahren, 2 Rinder von 1 1/2 Jahren, 1 Paar Ochsen von 1 1/2 Jahren und 5 sechs Monate alte Kalber, 1 zehnjährige Zugschse und 1 zehnjähriges 2 Hand-Pferd, guter Traber und veriraunt, 1 trächtiges Mutterchwein und 2 sechs Monate alte Schweine.  
Günstige Zahlungsbedingungen. 1800  
Der Versteigerer: J. J. Schöpfer.



## Zu verkaufen 12 Stück Schweine

7 Stück 2 Monate alt, 2 Stück 5 Monate und 2 Stück 6 Monate a. t.  
Ferner 1 Auchtstier 7 Monate alt, von guter Abstammung und schön gebaut.  
Sich zu wenden an Joh. Binder, Zühenberg bei Schmitten. 1771

## Zu vermieten

sitzte 5 Minuten von Bülgingen und Laupen, eine schöne, sonnige

## Wohnung

bestehend in 2 Zimmern, Küche, Estrich, Keller und wenn gewünscht etwas Sand unterteilt sofort oder nach Belieben. 1781  
Auskunft erteilt Schaller, Briefträger, Bülgingen.

## Gesucht

in eine Wirtschaft auf dem Lande (Saanebezirk), ein

## junges Mädchen

zur Ausbildung im Haushalt sowie zum Servieren im Café Gute Referenzen verlangt.  
Sich zu wenden unter Chiffre P4615 an Publika 128 A. G. Freiburg. 1796

## Zu verkaufen

zwei junge, trachtige

## Kühe

selbe versorgt und gut zum Ziehen, bei Rud. Gurtner, Wallmatt, Seitenried.

## Leçons

françaises, latines et grecques.  
Bonne conditions. 1801  
S'adresser sous P4523F à Publicitas S. A., Fribourg.

## Oefen-Kochherde

Fortwährend große Auswahl in neuen Oefen und eisernen Kochherden, mit welchen Ofenbänke geheizt werden können. Beste auch solche für Gelegenheitskäufe.  
E. Helmoz, Schlosser  
Rue du Nord 16, Freiburg.  
4.28 telephon 4.28

# Wo

## ist im Kriegsfall die größere Gefahr



Die Freunde des Beitrittes der Schweiz zum Völkerbund halten den Gegnern entgegen, daß in einem künftigen Kriege die Schweiz auf alle Fälle besser wegkomme im Völkerbund.

Die Landesverteidigungskommission, deren Urteil speziell in dieser Frage doch wohl maßgebend sein dürfte, auch für die Freunde, sagt hierzu unter anderem:

Wenn wir dem Bunde nicht beitreten, um die Neutralität unverletzt und unbedingt aufrecht erhalten zu können, so handeln wir nicht gegen das Interesse des Bundes und hindern seine Wirksamkeit in keiner Beziehung. Man kann uns verurteilen und gerechter Weise aus dem Nicht-Beitritt keinen Vorwurf machen, denn die ewige Neutralität schafft für uns eine ganz ausnahmaweise, keinem anderen Staate in gleicher Weise zukommende Lage.

Frage: Wie wird sich die wirtschaftliche Sperre gestalten, wenn wir nicht mitmachen? Ohne Zweifel wird es das Bestreben des Völkerbundes sein, uns dann zwangsweise in eine Lage zu versetzen, daß wir den oder die gegnerischen Staaten nicht durch Verletzung unterstützen können. Das zu erzwingen, ist er wohl im Falle. Die Gegner des Bundes aber können und werden aus dieser zwangsweise Absperrung, die wir nicht unter freiwilliger Aufgabe der Neutralität dem Bunde schon im voraus zugesagt haben, keinen Grund ableiten können, und mit Krieg zu überziehen. Es ist ausgeschlossen, daß die eine oder andere Partei es darauf absehen könnte, uns auszuhebeln od. gänzlich lahmzulegen. Eine neue G. S. genügt, um dem Völkerbund alle seine Zwecke zu sichern.

Darüber aber kann kein Zweifel bestehen, daß die Gefahr, in den Krieg verwickelt zu werden, unergiebiglich geringer ist, wenn wir außerhalb des Bundes stehen und nur zwangsweise zur passiven Sperre gegen den Völkerbundgegner angehalten werden, der dann mit gleichwertigen Gegenmaßnahmen ein annäherndes Gleichgewicht herstellen kann, wie es die letzten Kriegsjahre gesehen ist. Es trifft durchaus nicht zu, wenn behauptet wird, unsere Lage bleibe sich gleich, ob wir im Bunde seien oder nicht. 1786

## Schweizer entscheide!

Ein zahlungsfähiger Bäcker, mit eigenen Arbeitskräften, sucht ein

## Heimwesen

zu pachten von 30 bis 40 Jucharten, für auf fast-nächsten 1921 anzutreten.  
Sich zu wenden an Publika 128 A. G., Freiburg, sub. 4427F.

Bu verkaufen ein gutes

## Heimwesen

von 10 Jucharten, 5 Minuten vom Dorfe entfernt. Sich zu wenden an Publika 128 A. G., Freiburg, sub. 1797

Wieshändler sucht fertigen

## Knecht

welcher seine Arbeit gut kennt und welcher schon in ähnlicher Stellung war. Unnötig sich zu melden, ohne gute Referenzen. - Güter Post. 1715  
Sich schriftlich zu wenden unter P4274 an Publika 128 A. G. Freiburg.

## Heuernte-Maschinen

Mäher: «Mac. CORMICK» - «HELVETIA» - «DEERING»  
Heuwender - Pferderechen  
SCHWADEN-WENDER- und RECHEN «UNIVERSAL»  
Schlepprechen - Schleifmaschinen

## Heu-Aufzüge

Ersatzteile für alle Maschinen sämtlicher Marken  
Günstige Preise und Zahlungsbedingungen

## Alois Spicher, Ueberstorf-Flamatt

Mechanische Werkstätte & Maschinenhandlung

Redaktions- und ...

## Aufruf des

für den B...

Genere, die ...

Der B... alle Staaten ...

Der B... welcher seine Arbeit gut kennt ...

## Dauids

Aus einem apot...

Die Feiert der ...